



Christine Noisser
Dritte Bürgermeisterin
der Stadt Wolfratshausen

„Ich war im Vorfeld ein wenig skeptisch, ob Beethovens Neunte nicht vielleicht eine Nummer zu groß für die Loisachhalleneröffnung sei. Aber das Konzert ist sehr schön gewesen, wobei ich in der ersten Reihe nicht wirklich etwas über die Raumwirkung und Akustik der Halle sagen kann. Dazu saß ich zu weit vorne, da ist der Klang nämlich ganz anders als in der Hallenmitte.“



Franz Deutsch
Leiter der Musikwerkstatt
Icking

„Das Konzert war schön, die Akustik war eigentlich ganz in Ordnung. Allerdings unter Vorbehalt, denn mein erster Eindruck heute Abend ist nicht repräsentativ, weil ich in der dritten Reihe saß und man so weit vorne die Musik einfach anders wahrnimmt.“



Cornelia Irmer
Bürgermeisterin der
Stadt Geretsried

„Ich wäre eigentlich auch lieber weiter hinten gesessen wegen der Akustik und dem Gesamtklang, aber mein Ohr hat sich nach kurzer Zeit daran gewöhnt, und es war einfach ein wirklich tolles Konzert.“



Barbara Hubbert
Violinistin und Leiterin des
Kinderorchesters Isartal

„Eigentlich kann man jetzt noch gar nichts sagen, weil die Musiker im laufenden Betrieb ja anders sitzen werden und auch die Bestuhlung anders sein wird. Wie weit dann der Bühnenkasten etwas schlucken wird, oder ob die Wände zu glatt sind, kann man erst dann sagen. Dennoch war mein erster Eindruck tendenziell eher positiv.“



Dr. Christoph Kessler
Vorsitzender des
Konzertvereins Isartal

„Die Akustik hat durch die Renovierung sehr gewonnen. Das liegt an dem neuen Schallsegel und daran, dass kein schwerer Vorhang mehr so viel schluckt. Doch auch wenn es bei der Renovierung akustisch noch Verbesserungsmöglichkeiten gegeben hätte, setze ich andere Prioritäten. Es ist uns gelungen, die Funken der Freude überspringen zu lassen.“



Florian Gruber
Evangelischer Pfarrer von
St. Michael

„Es war ein wunderbares Konzert und die Akustik großartig. Ich hatte einen Platz auf der Empore, wo der Klang bestens ankam. Die Akustik ist nach der Renovierung in der Loisachhalle sogar besser als im Gasteig in München, wobei das nicht wirklich eine Kunst ist.“